



KSV WINZELN

~1921~

Aktuelles

Für diese Seite wurde noch kein Inhalt erfasst.

Vorstandschaft sieht sich bestätigt



Als der KSV Winzeln Ende Mai 2017 seine erste Ringer-Mannschaft aus der Oberliga zurückgezogen hat, stieß diese Entscheidung bei vielen Ringsportinteressierten auf Unverständnis. Im Nachhinein aber war dies für den ganzen Verein die einzig richtige Entscheidung. Die Vereinsverantwortlichen fühlen sich bestätigt, denn es stand keine oberligataugliche Mannschaft zur Verfügung. Sportlich absteigen konnte das Team ebenfalls nicht, da im Verlauf der Rückrunde der TSV Herbrechtingen nur noch den Kampf in Winzeln gewinnen konnte und somit mit vier Plus-

punkten gegenüber sechs des KSV Winzeln Letzter wurde und deshalb in die Verbandsliga abstieg. Ein Antrag um in der Landesliga starten zu können, wurde vom WRV abgelehnt, was die Versetzung in die ARGE Bezirksliga zur Folge hatte. Mit Karl-Heinz Kreuzberger, Ingo Schmid und Reiner Trik nahmen drei vereinseigene Trainer das Ruder in die Hand. Die allgemeine Skepsis, dass in der Bezirksliga "Ringende zweiter Klasse" geboten würde, war nicht gegeben, denn die jungen KSV-Ringer konnten reichlich Erfolge auf der Matte erzielen, was ihnen wieder Selbstvertrauen gab. Die Zuschauer standen trotzdem hinter ihrem KSV und füllten die Halle in Winzeln auch ohne Oberligaringen und prestigeträchtigen Derbys. Zur sehr guten Stimmung trug auch wieder der Fanclub "Fanatics14" bei, der zur Bezirksligasaison wiederum ein neues Transparent entworfen hatte. Im Verlauf der Runde 2017 stellte sich heraus, dass Verbandsligaabsteiger KSV Wollmatingen unschlagbar ist und auch verdient ohne Verlustpunkt Meister wurde. Den zweiten Tabellenplatz machten Allensbach und der KSV Winzeln unter sich aus. Nach dem der Vorrundenkampf knapp an Allensbach ging, konnte die KSV-Staffel im Rückkampf den Spieß umdrehen und in eigener Halle einen klaren Sieg erzielen, der den sofortigen Aufstieg in die Landesliga besiegelte. Bei der Jahresabschlussfeier erwähnte KSV-Vorsitzender Martin Glunk, dass die Runde auf jeden Fall kein Selbstläufer gewesen sei. Die zweite Mannschaft ging wieder in der Bezirksklasse an den Start und konnte sich hier im Mittelfeld platzieren. Im Jugendbereich musste der KSV Winzeln kurz vor der Rundenbeginn die erste Schülermannschaft auf Grund von gesundheitlichen Problemen abmelden. Somit konnte man nur die Jugend II ins Wettkampfgeschehen schicken. Auch sie konnte einen Mittelfeldplatz erzielen. In der neuen Runde geht es für den KSV Winzeln erst mal darum, sich zu etablieren und mit dem bisherigen Kader in der Landesliga Fuß zu fassen. Dabei treffen die KSV-Ringer auf bekannte Mannschaften, wie Meimsheim und Schwäbisch Hall, Remseck und die früher eigenständigen Vereine Holzgerlingen und Stuttgart (jetzt KG) sowie Aufsteiger VfL Obereisesheim waren zu Landes- bzw. Verbandsligazeiten schon Gegner der KSV-Staffel. Die KG Wurmlingen/Tuttlingen konnte das Qualifikationsturnier für sich entscheiden und steigt damit ebenfalls auf und verhinderte somit allerdings ein Derby des KSV Winzeln gegen den AB Aichhalden II. Der KSV Unterelchingen, der sich zusammen mit dem KSV Winzeln freiwillig aus der Oberliga zurückzog, schaffte ebenfalls den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga. Hinzu kommt noch die Oberligareserve des TSV Ehningen. Sollte es einen freiwilligen Rückzieher aus der Landesliga geben, dann würde Möckmühl nachrücken. [Bericht und Bild Martin Trik]

Als Vize-Meister geht es hoch



Zum Abschluss der Verbandsrunde konnte der KSV Winzeln in Vöhrenbach einen klaren 28:12-Sieg erzielen und sicherte sich die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga. Trotz der Niederlage verkaufte sich die Gastgeber sehr gut und können noch auf den Klassenerhalt hoffen. Fabian Schetterer geriet zunächst in Rückstand, konnte Kevin Heine aber nach knapp einer Minute schultern. Mit Jonas Schätzle hatte Felix Beck einen Gegner, der gleich zu Beginn Druck ausübte. In Führung liegend konnte Schätzle mit einer Reihe von "Ankippern" einen Überlegenheitssieg erzielen und ausgleichen. Nach einem Beinangriff konnte Philipp Ganter seinen Gegner Robin Ohnesorg ausheben und entscheidend besiegen. Auch diesen Rückstand konnten die Gastgeber ausgleichen, denn Winzels Kevin Boos wurde von Simon Zwirner geschultert. Der letzte Kampf vor der Pause ging wieder an den KSV Winzeln, denn Marius Ganter konnte gegen Christian Fix nach einer Reihe von "Durchdrehern" die Matte als Überlegenheitssieger verlassen. Für den Gast gab es bei 12:8-Führung einen weiteren Überlegenheitssieg, da Madalin Minzala mit Beinangriffen Pascal Zandomeni auspunktete. Marian Rall legte für die Gästestaffel gleich nach und kam in Führung liegend nach einem Beinangriff gegen Florian Ketterer zum Schultersieg. Die Gastgeber konnten durch Fabian Schätzle noch verkürzen, dem gegen Florian Glunk ein Überlegenheitssieg gelang. Richtig zur Sache ging es zwischen Adrian Heim und Vöhrenbachs Lorenzo Voppichler. Mit Schwunggriffen konnten beide Ringer hohe Wertungen erzielen, wobei Winzels Heim dadurch in eine gefährliche Lage geriet, aus der er sich aber befreien konnte. Mit einer Schleuder legte er den Vöhrenbacher dann aber auf beide Schultern. Zum Abschluss gab es für den KSV Winzeln noch einen Überlegenheitssieg durch Florin Minzala gegen Jonas Pietrek. [Bericht und Bild Martin Trik]

Volle Ausbeute für KSV Winzeln



Neun Kämpfe vorzeitig gewonnen und einen kampflosen Sieg bedeuteten für den KSV Winzeln einen 40:0-Erfolg auf eigener Matte gegen die KG Nendingen/Mühlheim. Somit kommt es am Freitag 8. Dezember in eigener Halle gegen den KSV Allensbach zum entscheidenden Kampf um die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga. Die KSV-Ringer feierten vier Schultersiege und spielten bei fünf weiteren Erfolgen ihre technische Überlegenheit voll aus. Nach dem kampflosen Vierer durch Fabian Schetterer konnte Felix Beck gegen Genadi Zhelyazkov einen Rückstand mit einer Beinschraube ausgleichen und ihn anschließend mit einem "Nackengebel" schultern. Daraufhin holte sich Philipp Ganter mit einem Ausheber und Beinschreiben gegen Abdul Bashir Jalili noch vor der Pause einen 16:0-Überlegenheitssieg. Kevin Boos stand ihm nichts nach und siegte gegen Martin Wenskus ebenfalls vorzeitig mit 16:0-Punkten. Wie schon in den letzten Kämpfen war Marius Ganter, hoch in Führung liegend gegen Florian Herrmann mit einem Schwunggriff erfolgreich und sorgte damit für einen 20:0-Pausenstand. Einen ganz lockeren 16:0-Überlegenheitssieg konnte Madalin Minzala gegen Dominik Pfeiffer erzielen. Zu seinen Griffaktionen gehörten Beinangriffe und zwei „Russenrollen“. Im Schnelldurchgang in weniger als eine Minute konnte Marian Rall seinen Gegner Fabian Weinreich mit 16:0 auspunkten. Mit einem satten Hüftschwung beendete Serhat Akyildiz seinen Kampf gegen Benjamin Marquardt, wobei er zuvor schon klar in Führung lag. Nach nur einer Minute ging Akyildiz als Schultersieger von der Matte. Mit der gleichen Aktion war Adrian Heim anschließend gegen Robin Kessler gleich zu Beginn des Kampfes erfolgreich, brauchte nur Sekunden für seinen

Schultersieg. Zum Abschluss gab es noch einen 16:0-Überlegenheitssieg für die Gastgeber durch Florin Minzala, der Selvin Kovacevic mit gekonnten Freistilaktion auspunktete. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln erhält Chance auf Vize-Titel



Mit einem klaren 27:6-Auswärtssieg konnte der KSV Winzeln in Trossingen seine Chance auf die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga wahren. Gewarnt durch den Trossinger Sieg gegen eine verstärkt angetretene Sulgener Regionalligareserve, ging die Gätestaffel aus Winzeln kein Risiko bei der Aufstellung ein. Letztendlich siegt man auch verdient, wobei sieben von zehn Einzelbegegnungen an den KSV Winzeln gingen. Nachdem Trossingen das Fliegengewicht nicht besetzt hatte, wurde Fabian Schetterer kampffloser Sieger. Im Schwergewicht hatte Felix Beck mit Andy Ruf einen über 30kg schwereren Trossinger Gegner, der darauf aus war seinen Gewichtsvorteil ausnutzen zu können. Unter anderem mit drei Beinschrauben holte sich Beck mit 10:1-Punkten einen 3:0-Sieg. Einmal in der Bodenlage setzte Philipp Ganter gegen Levent Sahin zum Durchdreher an und drehte mit dem Trossinger eine Runde um die Matte zum Überlegenheitssieg. In einem ausgeglichenen Kampf konnte Trossingens Marvin Grosch gegen Kevin Boos zwei Kontraktionen zum 1:0 (4:2)-Sieg nutzen. Einen Rückstand nach einer "Schleuder" am Mattenrand konnte Marius Ganter gegen Sascha Grohs mit einem Schwunggriff ausgleichen, geriet ab dann wieder ins Hintertreffen. Eine weitere Aktion des Trossingers konnte Ganter dann aber kontern und wurde Schultersieger. Mit mehreren Beinangriffen mit hohen Wertungen holte sich Winzeln Madalin Minzala gegen Marvin Grosch im ersten Kampf nach der Pause einen Überlegenheitssieg. Zwischen Marian Rall und Adrian Rubach wechselte die Führung dreimal hin und her. Mit einem

Konter konnte Tossingens Rubach dann die entscheidende "Zwei" zum knappen 6:5 (1:0)-Sieg erzielen. Serhat Akyildiz, der zuvor schon in der zweiten Mannschaft des KSV Winzeln im Einsatz war, hielt sich anfangs sehr gut gegen Philipp Tolsdorf. Im Lauf des Kampfes konnte dann Tolsdorf seine körperlichen Vorteile nutzen um nach vier Minuten einen 17:2-Überlegenheitssieg zu erzielen. Trossingens Daniel Ehler konnte gegen Adrian Heim nach einem Schwunggriff in Führung gehen. Bei der nächsten Aktion von Ehler packte Heim beherzt zu und legte ihn auf die Schultern. Im Abschlusskampf konnte Roberto De Gaetano zwar die erste Wertung erzielen, doch dann konnte Florin Minzala mit einer "Russenrolle" den Trossinger mehrmals drehen, der dann nach zwei Minuten den Kampf aufgab. [Bericht und Bild Martin Trik]

Talente aus Winzeln lassen es krachen



Fünf Jugendringer des KSV Winzeln waren beim Regiocup in Remseck am Start. Sie erzielten dabei sehr gute Ergebnisse. 229 Ringer aus 31 Vereinen waren auf der Matte, wobei die C-Jugend mit 70 Talenten am stärksten besetzt war. Betreut wurden die KSV-Ringer von Florin Minzala und Marius Ganter. Lars Reiter wurde bei der C-Jugend (31 kg) Turnier-

sieger. Er gewann alle seine Kämpfe gegen Gegner aus Bregenz, Schwäbisch Hall und Kirchheim. Vor allem sein erster Kampf gegen Magomed Baitulaev aus Bregenz war nichts für schwache Nerven. Mit zunehmender Kampfdauer hatte er Baitulaev aber immer besser unter Kontrolle, kam so noch zu einem Schulterriegel. Gregor Flaig wurde bei der C-Jugend (37 kg) Dritter. Er erzielte zwei Siege gegen Ringer aus Tennenbronn und Kaltental. Den Kampf um Platz zwei verlor er – aussichtsreich in Führung liegend – etwas unglücklich. Paul Steinhilber gewann alle seine vier Kämpfe. Er wurde so – ohne einen Wertungspunkt abzugeben – bei der C-Jugend (bis 39 kg) Turniersieger. Vor allem gegen Zelimkhan Soltayev vom KSV Aalen zeigte er eine sehr starke Leistung. Er schulterte diesen zur Mitte der zweiten Kampfhälfte. Seinen Finalkampf gegen Yannick Stäbler (TSV Musberg) entschied er nach einem Beingriff bereits in der ersten Minute für sich. Sehr stark rang Mika Schmid in der gleichen Altersklasse (bis 58 kg). Lediglich seinem ersten Gegner vom TSV Ehningen musste er sich geschlagen geben. Alle folgenden Kämpfe gegen Ringer aus Asperg, Weilimdorf und Remseck entschied er für sich. Damit wurde Mika Schmid verdient Zweiter in seiner Gewichtsklasse. Alexander Kopp startete bei den B-Jugendlichen (bis 54 kg). Er wurde am Ende Sechster. Die C-Jugendringer des KSV Winzeln kamen in der Mannschaftswertung auf den dritten Platz – hinter dem punktgleichen SAO Colmar und Gastgeber KVA Remseck. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln II ohne nötiges Glück



Nicht mit Fortuna im Bunde war der KSV Winzeln II beim Heimkampf in der Bezirksklasse gegen den AV Hornberg. Das Endergebnis von 8:28

hört sich auf den ersten Blick deutlich an, aber der Kampf hätte auch zu Gunsten des KSV ausgehen können. Fabian Fus, Jonas Schmid (Foto, unten) und auch Ersel Cetinkaya lagen in Führung und mussten am Ende den Sieg noch dem Gegner überlassen. Zudem wurde der gewonnene Kampf von Fabian Schetterer dem AV Hornberg wegen Doppelstart gutgeschrieben. Fabian Roth und Nils Schmid kamen kampfflos zu Punkten.

Internationaler Vergleich



Mit sehr guten Ergebnissen konnten die sechs angetretenen Jugendringer des KSV Winzeln beim 39. Internationalen Ostalb-Turnier in Aalen aufwarten. Diese Turnier mit seinen mehr als 220 Teilnehmern aus verschiedenen Nationen gilt als das am stärksten besetzte des Württembergischen Ringerverbandes. Nick Wernz war der Jüngste in seinem Pool der D-Jugend (40kg, 6 Teilnehmer) und kam mit zwei Siegen und drei Niederlagen auf den undankbaren vierten Platz. Lars Reiter gewann in der C-Jugend (32kg, 6 Teilnehmer) zwei Kämpfe und verlor drei. Aufgrund des besseren Punkteverhältnisses konnte er den 3. Platz erzielen, da er im vorletzten Kampf einen seiner Dauerrivalen Paul Bohmeier (KG Baienfurt) mit 8:3 besiegen konnte. Paul Steinhilber gewann alle seine Poolkämpfe in der C-Jugend (39kg, 11 Teilnehmer) gegen Ringer aus Nürnberg und Griessern (CH), sowie gegen den Gewinner der letzten Jahre Zelimkhan Soltayev aus Aalen. Ihm war es dann auch vorenthalten den Schlusspunkt für den KSV zu setzen und besiegte im letzten Finalkampf des Turniers seinen favorisierten Gegner Jan Madejczyk aus Hallbergmoos auf beide Schultern. Philipp Ganter kam in der A-Jugend

(63kg, 12 Teilnehmer) bei 4 Siegen und einer Niederlage auf den dritten Rang. Sehenswert seine Kämpfe gegen Rassul Gussainov (KG Baienfurt) und den zweiten der diesjährigen Deutschen Meisterschaft Tim Hamann (RVE Lugau) – die er beide für sich entscheiden konnte. Marius Ganter trat in der A-Jugend eine Gewichtsklasse höher an (69kg, 13 Teilnehmer) und überzeugte mit einer souveränen Leistung. Fünf Siege und ein gewonnenes Finale mit 15:2 bedeuteten den klaren Turniersieg. Marian Rall ging eine weitere Gewichtsklasse höher in der A-Jugend an den Start (76kg, 7 Teilnehmer) und konnte seine sichtbar schwereren Gegner aus Nattheim und Dewangen nach Punkten besiegen. Auch dies bedeutete das Finale für ihn welches er sicher und kontrolliert gegen Stefan Kamockij (VfL Neckargartach) gewinnen konnte. Die A-Jugend des KSV Winzeln gewann mit nur drei Teilnehmern und 16 Punkten auch die Vereinswertung der A-Jugend vor SV Johannis 07 Nürnberg. In der gesamten Vereinswertung kam der KSV Winzeln mit nur sechs Ringern auf Rang sieben bei insgesamt 48 Vereinen. [Bericht und Bild Martin Trik]

Gäste drehen den Kampf



Nach dem der KSV Winzeln gegen Wollmatingen nach sechs Kämpfen mit 13:8 führte, durften die Gastgeber im Spitzenkampf der Bezirksliga bei toller Stimmung noch auf einen Erfolg gegen den Verbandsligaabsteiger hoffen. Doch die restlichen vier Einzelduelle gingen an die Gäste, die mit 17:13 gewannen. An deren Aufstellung sah man, dass Wollmatingen den Kampf unbedingt gewinnen wollte und durch die Ausgeglichenheit des weiterhin verlustpunktfreien Tabellenführers geht der Erfolg auch in Ordnung. Für den KSV Winzeln ist diese Niederlage aber kein Beinbruch. Die Gäste gingen gleich mit 8:0 in Führung, denn sowohl Fabian Schetterer und Felix Beck gegen Florian Weber und Laszlo Dömötör mussten überhört nach Punkten geschlagen geben. Anschließend gab es einen offenen Schlagabtausch zwischen Philipp Ganter und Gästetrai-

ner Rainer Weber. Bis kurz vor Schluss lag Weber noch mit 13:12 in Führung, doch mit zwei "Einsern" holte sich Ganter dann noch einen umjubelten 1:0-Sieg. Beim nächsten Kampf stockte den Gästen der Atem, denn Danilo Radjenovic konnte Marco Boxler mit einem Hüftschwung schultern. Die fast identische Aktion gab es im letzten Kampf vor der Pause, denn Marius Ganter konnte Jannic Achilles mit dem zweiten Hüftschwung ebenfalls entscheidend besiegen. Den nächsten "Vierer" für den KSV Winzeln gab es durch einen Überlegenheitssieg vom Madalin Minzala gegen Maurice Mischlinski. Mit Beinangriffen konnte Marian Rall anfangs gegen Gabor Horvath punkten. Doch dann kam sein Gegner zu Punkten, wobei eine Wertung am Mattenrand nicht von allen gleich gesehen wurde. Rall konnte dann nicht mehr nachlegen und schlussendlich hatte Horvath bei 12:6-Punkten mit 2:0 die Nase vorn. Nach angeordneter Bodenlage wurde Winzels Ingo Schmid von Philipp Gerbode dreimal gedreht und diese Führung verwaltete der Gästeringer zum 8:1 (2:0) Sieg. Mit Yannick Katz hatte Wollmatingen ein echtes Ass im Ärmel, denn er ehemalige Remsecker kam nach dem zweiten Untergriff gegen Adrian Heim zum Schultersieg. In die Schlusspaarung ging Florin Minzala mit einem 13:16-Rückstand gegen den starken Steffen Blum, der ohne Risiko agierte. Die Angriffsversuche von Minzala wehrte er geschickt ab, und beide Ringer konnten keine Punkte aus dem Kampfschehen heraus erzielen. Nach je einer Aktivitätszeit hatte der Ex-Zweitligaringer Blum beim 1:1 mit 1:0 die Nase vorn und sorgte für Jubel bei den Gästen. [Bericht und Bild Martin Trik]

Klare Sache für den KSV Winzeln



Die Vermutung, dass die KG Nendingen/Mühlheim gegen den KSV Winzeln mit einer verstärkten Mannschaft antreten könnte, trat nicht ein. Mit 32:6 gelang den Gästen ein hoher Sieg, wobei die KG etwas unter Wert geschlagen wurden. Zur Pause stand es bereits 20:0 für den Bezirksligisten aus Winzeln. Einen Beinangriff von Luca Herold konnte Fabian Schetterer in seiner für ihn typischen Art kontern und kam zum Schultersieg. Im Schwergewicht lag Danilo Radjenovic gegen Genadi Zhelyazkov mit 5:0 in Front, als er ihn mit einem blitzsauberen Hüftschwung schulterte.

Mit einer Reihe von Durchdrehern erzielte Philipp Ganter einen Überlegenheitssieg gegen Yunus-Emre Bakir. Mit mehreren Beinschrauben ließ Felix Beck gegen Martin Wenzkus den nächsten Überlegenheitssieg für den KSV Winzeln folgen. Einen ausgeglichenen Kampf sahen die Zuschauer in der Nendinger Donauhalle zwischen Robin Baur und Marius Ganter, wobei der Nendinger Baur die erste Wertung erzielen konnte. Mit einer "Zange" konnte dann Ganter den Spieß umdrehen und seinen Gegner schultern und ließ die mitgereisten Fans jubeln. Die KG kam nach der Pause durch Max Stumpe kampflos zu den ersten Punkten. Einen sehr guten Kampf gab es zwischen Robin Kessler und Gästeringer Adrian Heim, der praktisch mit einer Aktion entschieden wurde. Kessler konnte aus der Bodenlage mit einer Vier punkten und letztendlich 6:1 (2:0) gewinnen. Madalin Minzala und auch sein Bruder Florin konnten ihre Kämpfe gegen Thomas Hipp und Fabian Weinreich überlegen gewinnen. Die letzte Begegnung entschied Florian Glunk vom Gast gegen Benjamin Marquardt mit einem Hüftschwung vorzeitig. KSV gastiert nun beim Tabellendritten Allensbach und würde bei Interesse einen Bus einsetzen. Anmeldungen nimmt Stefan Trik entgegen. [Bild und Bericht Martin Trik]

Winzeln siegt deutlich



Da der KSV Winzeln die Mannschaft umstellen musste und eine Gewichtsklasse nicht besetzen konnte, fuhr man mit gemischten Gefühlen nach Taisersdorf, um in der Bezirksliga gegen die dortige Regionalligare-

serve anzutreten. Die einzelnen Kämpfe verliefen aber positiv und so konnte ein nicht erwarteter 26:8-Erfolg erzielt werden. Mit der ersten Aktion geriet Fabian Schetterer in Rückstand, konnte aber das Blatt noch wenden und gegen Marc Gering einen Schultersieg erzielen. Das Schwergewicht ging kampflos an Taisersdorfs Vorstand Daniel Höfler. Im Schnelldurchgang erledigte Philipp Ganter seine Aufgabe gegen Kai Philipp. Aus dem Stand beförderte er ihn in eine gefährliche Lage und schulterte ihn. Im freien Stil lag Danilo Radjenovic zunächst in Rückstand, konnte dann aber mit "Durchdrehern" und "Beinschrauben" gegen Sandro Martin einen schnellen 19:4-Überlegenheitssieg erzielen. Marius Ganter wurde auf Winzeler Seite kampfloser Sieger und Benedikt Fus war chancenlos gegen Taisersdorfs Nico Schmidt. Adrian Heim, dem am Nachmittag noch die 1:0 Führung für den SVW II gelang, und Steffen Krämer lieferten sich einen Kampf auf Augenhöhe. Am Ende hatte er mit 10:6 (2:0) die Nase vorn. Madalin Minzala vom KSV Winzeln konnte gegen Maximilian Rauch einen 17:1 Überlegenheitssieg erzielen, musste aber im Verlauf des Kampfes immer wieder Beinangriffe seines Gegners abwehren. Mit 5:0-Punkten gelang Florin Minzala anschließend gegen Tobias Martin ein 2:0 Sieg. Seine ganze Routine warf Ingo Schmid im letzten Kampf in die Waagschale. In einem aktionsreichen Kampf hatte er gegen Marius Krämer am Ende bei 19:15-Punkten mit 2:0 die Nase vorn. [Bericht und Bild Martin Trik]

"Kleines Derby" geht an KSV Winzeln II



Weiterhin ungeschlagen bleibt der KSV Winzeln II in der Bezirksklasse. Dabei konnte sie da "kleine Derby" zuhause gegen die dritte Garnitur des AB Aichhalden mit 20:11 für sich entscheiden. Fabian Schetterer besiegte Paul Niemann zwar durch technische Überlegenheit, die Punkte bekam aber der ABA-Ringer auf Grund des Doppelstarts von Schetterer. Vier kampflose Punkte für die Gäste gab es daraufhin für Stefan Dieterle. In einem ausgeglichenen Kampf konnte Frank Flaig mit 3:2-Punkten gegen Luca Broghammer den ersten Punkt für den KSV Winzeln erzielen. Vier weitere Zähler kamen durch den Schultersieg von Kevin Boos gegen Johannes Kopp hinzu. Einen "Dreier" erkämpfte sich anschließend Nils Schmid mit einem 9:1 Sieg gegen Sebastian Rahner. Ebenfalls drei

Punkte holte Gästeringer Philipp Rogg mit 8:0 gegen Benedikt Fus. Die letzten drei Duelle gingen alle mit der vollen Punktzahl an den KSV Winzeln II. Marian Rall und Florian Glunk erzielten gegen Maik Moosmann und Joshua Bek jeweils einen Überlegenheitssieg und Timo Kreuzberger schulterte Elias Brüstle. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln zeigt sich zuhause gut erholt



Sehr gut erholt von ihrer Niederlage in Wollmatingen zeigte sich der KSV Winzeln bei ihrem klaren 36:4-Heimsieg in der Bezirksliga gegen den Stadt und Turnverein Singen. Allerdings traten die Gäste nicht komplett an und ließen zwei Gewichtsklassen unbesetzt. Trotz allem wurde den Zuschauern sehr guter Ringkampsport geboten. Nach dem Fabian Schetterer zunächst in Rückstand geriet, konnte er mit "Überstürzern" den Spieß umdrehen und schließlich den Kampf auch noch als Schulter-sieger beenden. Mit Singens Kevin Riedel hatte Danilo Radjenovic einen starken Ringer, dem er sich zwar einen Überlegenheitssieg überlassen musste, aber selbst einmal die Chance zum Schultersieg hatte. Philipp Ganter konnte sich unter anderem mit mehreren Durchdrehern gegen Khamza Temarbulatov einem 20:4-Überlegenheitssieg sichern, konnte aber selbst nur mit großer Mühe eine brenzlige Situation bereinigen. Mit der ersten Aktion legte Felix Beck seinen Gegner Simon Riedel auf beide Schultern. Eilig hatte es auch Marius Ganter, der bei seinem Überlegenheitssieg mit mehreren Beinschrauben erfolgreich war. Erstmals im Team der "Ersten" des KSV Winzeln stand Ersel Cetinkaya und konnte dabei die Zuschauer mit offensiver Ringweise begeistern und als Schultersieger die Matte verlassen. Mit dem zweiten Schwunggriff legte Adrian Heim seinen Gegner Jawid Azimi nach einer Minute auf beide Schultern. Punktereich und unterhaltsam war auch der Kampf zwischen Florin Minzala und Khamzat Temarbulatov. Letztlich musste sich der Gast aus Singen überhöht geschlagen geben. Ingo Schmid und Madalin Minzala wurden von Axel Ganter kampfflos zum Sieger erklärt. [Bericht und Bild Martin Trik]

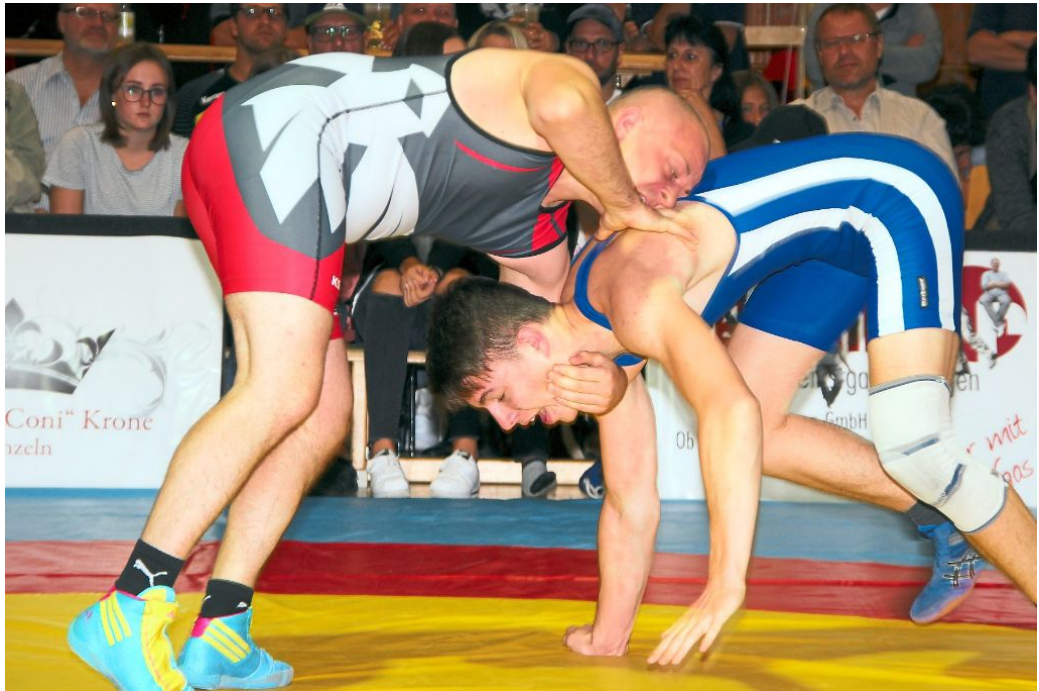
KSV Winzeln dominiert klar



Mit einem verdienten 23:6-Erfolg konnte der KSV Winzeln auch die Heimpremiere in der Bezirksliga erfolgreich gestalten. Nachdem Fabian Schetterer kampflos zu Punkten kam, konnte Felix Beck im Schwergewicht mit kluger Ringweise gegen Atdhe Vrajolli mit 6:2 einen 2:0-Sieg erzielen. Der Kampf bis 61kg war eine kurze Angelegenheit, denn Philipp Ganter drehte mir seinem Gegner mit "Durchdrehen" eine Runde um die Matte zum 16:0-Überlegenheitssieg. Gästeringer Radu Balaur kam kampflos zum "Vierer". Marius Ganter (66kg) hatte es wie schon sein Zwillingbruder sehr eilig und holte sich unter anderem mit mehreren "Beinschrauben" ebenfalls einen Überlegenheitssieg. Auch Michael Wernz (86kg) beendete im Eiltempo gegen Denis Bergmann seinen Kampf. Gästeringer Markus Möll hatte bis 71kg beim 6:0 (2:0)-Sieg in den entscheidenden Situationen gegen Adrian Heim das bessere Ende für sich. Von Taktik geprägt war das Duell der Spitzenringer Madalin Minzala und Dumitru Tulbea. Mit 3:1 holte sich KSV-Ringer Minzala einen 1:0-Sieg und sein Bruder Florin holte sich gegen Shtegtar Vrajolli mit 11:0

einen "Dreier". Obwohl Ingo Schmid bereits mit 0:6 zurücklag startete er gegen Murat Özdir dank guter Kondition eine Aufholjagd zum gefeierten 1:0 (10:9)-Sieg. [Bericht und Bild Martin Trik]

Aus Sieg wird Remie



Auf der Matte konnte der KSV Winzeln II in der Bezirksklasse gegen die Gäste aus Gottmadingen zwar einen 17:9 Heimsieg erzielen. Dieser wurde jedoch im Nachhinein auf Grund eines Doppelstarts von Fabian Schetterer, der seinen Gegner schultern konnte, in ein 13:13-Unentschieden umgewandelt. Ein Sieg der Gastgeber wäre aber trotzdem möglich gewesen. Auf Seiten des KSV Winzeln erzielte Marian Rall einen Überlegenheitssieg und Florian Glunk schulterte seinen Gegner. Benedikt Fus kam kampflös zu Punkten und Nils Schmid lag, wie sein Vater Ingo beim Hauptkampf, mit 0:6 hinten und konnte noch mit 10:8 gewinnen. Ersel Cetinkaya und Danilo Radjenovic musste ihren Gegnern 3:6- sowie 8:16-Punktsiege überlassen. Jonas Schmid war gleich zu Beginn seines Kampfes zur Aufgabe gezwungen. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln II mit Auftaktsieg



Obwohl die zweite Mannschaft des KSV Winzeln im Vorfeld mit Personalproblemen zu kämpfen hatte, konnte sie beim ersten Verbandskampf gegen den neugegründeten VfK Eiche Radolfzell einen 17:12 verbuchen und hatte somit einen gelungenen Saisonstart. Ersel Cetincaya erkämpfte sich mit 7:7 einen 1:0 Sieg, dem Nils Schmid einen Überlegenheitssieg folgen ließ. Marius Ganter und Serhat Akyildiz legten ihre Gegner auf die Schultern. Den letzten Kampf musste Sven Zehnder gewinnen um den Mannschaftssieg zu sichern, da die kampfloren Punkte von Fabian Schetterer auf Grund des Doppelstarts wieder abgezogen wurden. Obwohl er mit 0:8 in Rückstand lag, konnte er mit all seiner Routine seinen Gegner schultern und den Gesamtsieg sichern. [Bericht und Bild Martin Trik]

Philipp Ganter erkämpft sich die Bronzemedaille



Die beiden Zwillingenbrüder Philipp und Marius Ganter (beide KSV Winzeln) starteten beim internationalen Römercup des ASV Ladenburg, der in Heddesheim ausgetragen wurde. Philipp Ganter (63 kg) musste sich im ersten Kampf dem späteren Sieger vom ASV Ladenburg mit 11:15 geschlagen geben. Seine nächsten drei Poolkämpfe konnte der Winzeler dann aber für sich entscheiden. Er behielt auch zum Abschluss im kleinen Finale gegen seinen Schifferstädter Gegner die Oberhand. Am Ende stand also Platz drei für Philipp Ganter. Sein Zwillingenbruder Marius kämpfte nach langer Wettkampfpause eine Klasse höher (bis 69 Kilogramm). Nach seiner Auftaktniederlage gegen den späteren Drittplatzierten aus Holland konnte er den am Schluss auf Rang sieben platzierten Ringer aus Berghausen besiegen. Seinem nächsten Gegner aus Dänemark, der in dieser Gewichtsklasse Erster wurde, musste er aber dann wieder den Sieg überlassen. Am Ende wurde Marius Ganter Zwölfter. Betreut wurden die beiden KSV-Ringer von Karl-Heinz Kreuzberger und Thomas Ganter. [Bericht und Bild Martin Trik]

25. Internationales Kanonenturnier der Stadt Hornberg



Das internationale Kanonenturnier in Hornberg war auch in diesem Jahr wieder eine Mammutveranstaltung mit Teilnehmern aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Belgien, Frankreich und Luxemburg. An beiden Tagen gingen insgesamt 535 Teilnehmer auf die Matten um sich eine begehrte Kanone zu sichern. Für Finn Schweikert vom KSV Winzeln erfüllte sich dieser Wunsch, denn er konnte sich den Sieg in seiner Gewichtsklasse sichern. Mit Platz zwei verfehlte Fabian Schetterer knapp dieses Ziel. Dritter wurde Lars Reiter und Denis Reich wurde Vierter. Jeweils Sechster wurden Janik Steuck und Nick Wernz. Platz acht belegte Paul Steinhilber und jeweils Elfter wurden Gregor Flaig und Alexander Kopp. Betreut wurden die KSV Ringer von Michael Wernz. [Bericht und Bild Martin Trik]

Deutsche A-Jugendmeisterschaften



Obwohl es nicht zum ganz großen Wurf gereicht hat, können die vier DM Teilnehmer des KSV Winzeln sehr stolz auf die erreichten Platzierungen sein. Bei der Ankunft in Winzeln hob Vorstand Martin Glunk nochmals das Geleistete hervor und meinte, dass eine deutsche Meisterschaft ihre eigenen Gesetze habe und Kleinigkeiten entscheidend sein können. Glunk betonte, dass es wichtig sei zusammenzuhalten um gemeinsam die weiteren Aufgaben anzugehen zu können. Er dankte den Trainern und auch den Eltern, die die Ringer vor Ort unterstützten. Die beiden Freistilringer Fabian Fus und Marian Rall wurden in Eppelhorn von Reiner Trik betreut. Nach dem Auftakterfolg am Freitagabend musste Fabian Fus (69kg) am Samstag zwei Punktniederlagen einstecken und schied somit aus dem Turnier aus und belegte Rang 15 von 22 Teilnehmern. Kein Losglück hatte Marian in der Klasse bis 63kg, die mit 23 Ringern am stärksten besetzt war. Nach vier Siegen in Folge hatte er den späteren Drittplatzierten Joshua Knosp zum Gegner, dem er nach einem sehr guten Kampf knapp mit 6:7 unterlegen war. Chancenlos war er anschließend gegen den neuen deutschen A-Jugendmeister Tino Rettinger von der RWG Mömbris/Königshofen. Dieser wurde in diesem Jahr schon deutscher Juniorenmeister und gab im Laufe des Turniers bei seinen sieben Überlegenheitssiegen keinen technischen Punkt ab. Damit belegte er in seinem Pool den dritten Platz und abschließend dann Platz sechs. Im griechisch römischen Stil im nordbadischen Birkenau wurden Fabian Schetterer und Philipp Ganter von Karl-Heinz Kreuzberger betreut. Fabian musste im ersten Kampf eine Niederlage einstecken, konnte aber am Samstagmorgen den ersten Kampf gewinnen. Eine weitere Niederlage bedeutete aber dann das Turnieraus und somit belegte er in der Klasse bis 50kg bei 17 Teilnehmern den neunten Platz. Bei Philipp Ganter lief es wie bei Marian Rall anfangs sehr gut. Auch in seinem Pool war die komplette Spitzenklasse vertreten. Nach dem er vier Kämpfe gewonnen hatte, führte er im fünften Kampf gegen den späteren Drittplatzierten mit 4:0 und musste sich am Ende bei Punktgleichheit doch noch geschlagen geben. Eine weitere Niederlage gegen den späteren Meister bedeutete den dritten Poolrang. Beim Kampf um den fünften Platz behielt er dann aber wieder die Oberhand. Insgesamt waren in seiner Gewichtsklasse bis 58 kg 28! Ringer am Start. Julian Helm vom AV Hardt, der im griechisch römischen Stil bis 54 kg an den Start ging, musste sich im ersten Kampf mit 0:6 geschlagen geben. Im zweiten Kampf gegen den späteren Vizemeister war er chancenlos und schied somit aus dem Turnier aus. Foto Trik: KSV Vorstand Martin Glunk, Reiner Trik, Fabian Fus und Fabian Schetterer (von links) sowie Karl-Heinz Kreuzberger, Ingo Schmid, Marian Rall und Philipp Ganter (von rechts) nahmen Julian Helm vom AV Hardt bei der Ankunft in Winzeln in die Mitte. [Bericht und Bild Martin Trik]

Kreuzberger neuer Coach in Winzeln



Nachdem Frank King nach drei Jahren seine Trainertätigkeit beim KSV Winzeln beendet hat, gibt es nun eine interne Lösung beim Oberligisten. Neuer Aktiventrainer ist Karl-Heinz Kreuzberger, der von Ingo Schmid und Reiner Trik unterstützt wird. Der Posten des Mannschaftsführers wurde ebenfalls neu besetzt. Den Part von Jan Klix übernimmt Niklas Hezel.

Empfang für DM-Vertreter



Bei der Junioren-DM in beiden Stilarten konnten sich drei Ringer des KSV Winzeln sehr gut platzieren, obwohl zwei von ihnen noch bei der A-Jugend startberechtigt sind. Im griechisch römischen Stil holte sich Fabian Schetterer die Bronzemedaille und Philipp Ganter unterlag im kleinen Finale dem drei Jahre älteren Jan Seidl aus Ebersbach und wurde Fünfter. Im freien Stil startete Jonas Schmid mit einem Schulterrieg, musste sich aber im zweiten Kampf entscheidend geschlagen geben. Da sein Gegner das Finale verpasste, hatte er auch keine Chance mehr auf die Hoffnungsrunde. Platz acht in der mit 24 Teilnehmern am stärksten besetzten 66kg-Klasse kann als Erfolg gewertet werden. Beim Empfang in Winzeln beglückwünschte KSV-Vorstand Martin Glunk die jungen Ringer und bedankte sich auch bei den Trainern und Eltern für deren Unterstützung.

Gute Ausbeute für den KSV Winzeln



Auf eine sehr erfolgreiche württembergische Meisterschaft im freien Stil können die Jugendringer des KSV Winzeln zurückblicken. In der Sporthalle Schalkwiese in Ehningen zeigten die sieben KSV Athleten hervorragende Leistungen. Marian Rall und Paul Steinhilber gewannen jeweils einen Titel. Bei 202 Teilnehmern aus 39 Vereinen erzielte der KSV Winzeln einen guten achten Platz in der Vereinswertung. In der C-Jugend Vereinswertung rangierte der KSV Winzeln sogar auf Platz vier. Bei den A-Jugendlichen hatte Marian Rall bis 63kg ein Mammutprogramm zu bewältigen, bis er ganz oben auf dem Treppchen stand. In dieser Gewichtsklasse waren mit 17 Ringern die meisten Teilnehmer vertreten. Seine fünf Poolkämpfe und das Halbfinale gewann er jeweils vorzeitig, ohne einen Zähler abzugeben. Im Finale besiegte er seinen Gegner aus Unterelchingen mit 6:3-Punkten. Sein Vereinskammerden Nils Schmid belegte in dieser Gewichtsklasse mit vier Siegen den vierten Platz. Ebenfalls bei der A-Jugend wurde Fabian Fus bis 69kg Siebter. Bei der C-Jugend holte sich Paul Steinhilber bis 33kg mit vier Siegen ebenfalls die Goldmedaille, gewann in diesem Jahr nach zwei Bezirksmeisterschaften auch den württembergischen Titel. In dieser Gewichtsklasse wurde Gregor Flaig Sechster. Bis 30kg wurde bei fünf Teilnehmern der Titelträger im nordischen Modus, das heißt Jeder gegen Jeden ermittelt. Gleich im ersten Kampf musste sich Lars Reiter dem späteren Sieger aus Baienfurt geschlagen geben, gewann aber seine nächsten drei Kämpfe und wurde Vize-Meister. Ebenfalls Platz zwei belegte Finn Geisendörfer in der neun Teilnehmer umfassenden 40kg-Klasse. Auch er hatte zum Auftakt das Nachsehen, konnte aber in den weiteren zwei Poolkämpfen sowie im Halbfinale die Oberhand behalten und stand damit im Finale. Hier traf er wiederum auf seinen ersten Gegner und musste sich diesem nach Punkten geschlagen geben. [Bericht und Bild Martin Trik]

A-Jugend in Vereinswertung Top



Nachdem es bei den Freistilringern bereits zwei württembergische Meistertitel gab, konnten die Jugendringer des KSV Winzeln auch im griechisch-römischen Stil nachlegen und bei den Meisterschaften in Tuttlingen ebenfalls zwei Titel erringen. Zweimal wurde vom KSV-Nachwuchs der zweite Platz belegt. Bei der Einzelwertung der A-Jugendlichen stand der KSV Winzeln ganz oben auf dem Treppchen. In überlegener Manier holte sich Philipp Ganter den Titel bis 58kg. Alle seine fünf Kämpfe gewann er vorzeitig. Nach Platz zwei im Freistil konnte sich Lars Reiter den Titel bei der C-Jugend bis 28kg sichern. Ein erfreuliches Comeback zeigte Marius Ganter, der nach langer Verletzungspause wieder auf der Matte stand und mit drei vorzeitigen Erfolgen bis 69kg Vizemeister wurde. [Bericht und Bild Martin Trik]

© 2017 KSV Winzeln. Website erstellt mit Zeta Producer CMS